

Stezka
korunami
stromů
Krkonoše



VON DEN WURZELN BIS ZU DEN WIPFELN *Für die Kleinsten*



Die Verwaltung des Nationalparks Riesengebirge  bemüht

sich, „schönen Wald“  heranzuziehen. Rund um

den Baumwipfelpfad Riesengebirge  wächst

solch schöner Wald . In ihm wachsen verschiedene

Bäume – Fichten , Tannen , Buchen  und Ahorne .

Kleinste Sämlinge  und hoch aufgewachsene Bäume , gibt

es hier ebenso, wie alte, vertrocknete Bäume. Aber sogar tote

Bäume  sind wichtig für den Wald, denn sie sind eine

große Nährstoffquelle  für die anderen Bäume, die noch

wachsen. Aber – sie brauchen Insekten , die sie aus-

einanderklauben, also lösen. Ohne sie wären die Nährstoffe

 im toten Holz wie in einem verschlossenen Kühlschrank

verborgen. Wenn zu viel totes Holz  aus dem Wald geschafft

wird, dann ist der Wald arm an Nährstoffen , dann haben

die lebenden Bäume  Hunger und wachsen schlecht.

Wie viel Nährstoffe gibt es im Wald, warum kriecht die kleine Riesengebirgs-Schließmundschnecke an den Bäumen nach oben, aber niemals sieht man sie nach unten kriechen, wie bitter ist die Bitterwurz (Enzian), wo kroch der größte Gletscher des Riesengebirges, ja sogar, warum die Zwerge spitze Hüte tragen, erfährt man bei den Programmen der Verwaltung des KRNP.



Und noch etwas – wir zeigen euch 60 Hirsche aus nur sechs Meter Entfernung.

Die kleine „Verborgene Riesengebirgsschließmundschnecke“

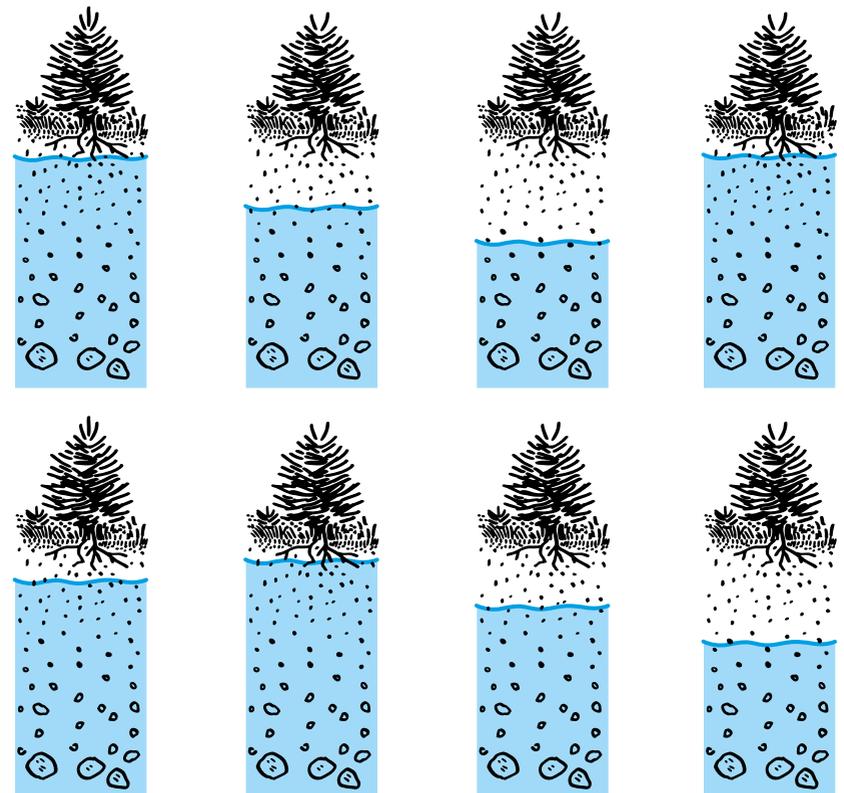
 gibt es nur im Nationalpark Riesengebirge und seiner nächsten Umgebung und sonst nirgendwo auf der Welt.

 **Auf welchem Baum  kriecht die Schließmundschnecke  auf dem Bild?**



Fichten  haben ihre Wurzeln dicht unter der Bodenoberfläche, deshalb fühlen sie sich in den Bergen so wohl. Dort ist der Boden nämlich seicht und so ist das Grundwasser gut zu erreichen. Anderswo hätten sie Durst, weil das Grundwasser für ihre Wurzeln zu tief ist.

 **Kreise die Fichten  ein, die wohl durstig sind.**



Auch in einem „schönen Wald“  darf man Bäume  fällen. Aber nicht alle dürfen abtransportiert werden, denn sie enthalten viele Nährstoffe  für die lebenden Bäume . Und die würden dann schlecht wachsen.

? Wie viele Bäume dürfen wir fällen und ihre Stämme

 abtransportieren, damit im „schönen Wald“

 zwei große Bäume  stehen bleiben?



„Schöner Wald“  ist dicht, deshalb kann der Wind  schlecht eindringen. Das nimmt ihm die Kraft, deshalb kann der Wind in einem „schönen Wald“  weniger Schaden anrichten.

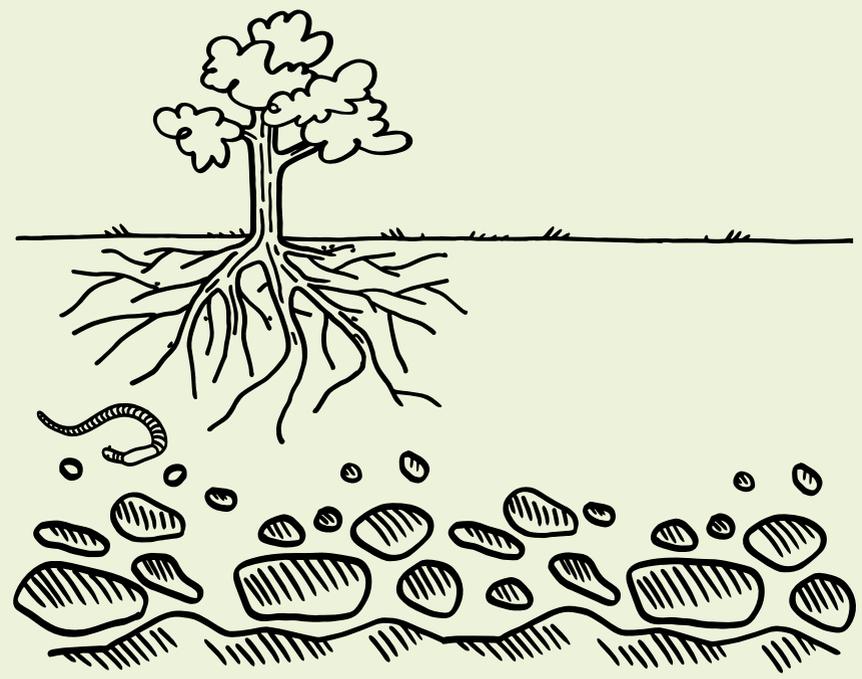
? Findest du den kürzesten Weg des Windes 

durch „schönen Wald“ ?



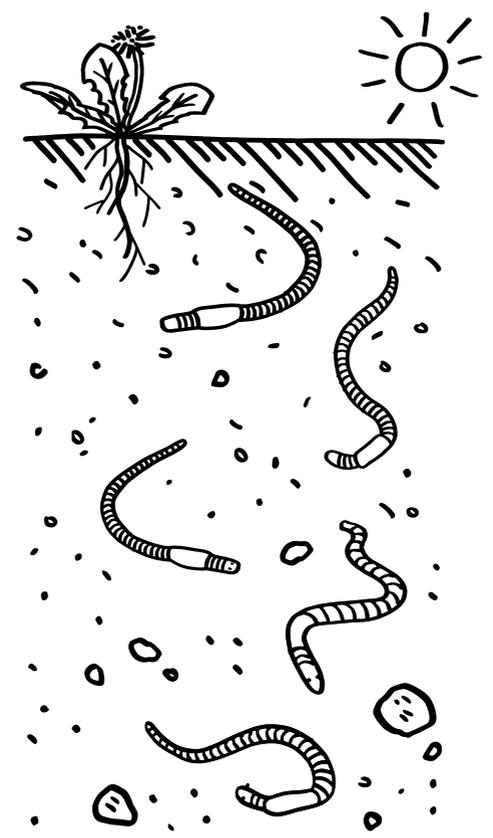
Du weißt ja schon – in einem „schönen Wald“  wachsen verschieden große Bäume , von den kleinsten Sämlingen , bis hin zu echten Baumriesen . Und totes Holz  nicht vergessen, aus denen die Insekten  Nährstoffe  lösen.

 Male „schönen Wald“ . Er könnte so aussehen, wie der und um den Baumwipfelpfad **Riesengebirge**  Stezka **korunami stromú**  Krkonoše.



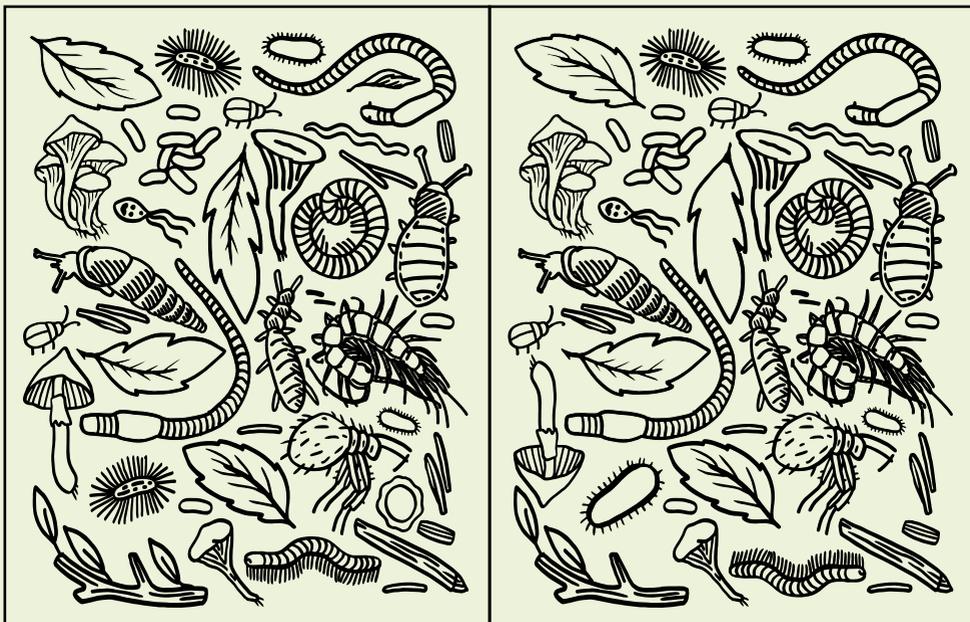
Regenwurmarten , die dicht unter Oberfläche leben, sind farbenfroher und dunkler, als die tiefer lebenden. Die erstgenannten kriechen nämlich mitunter an die Oberfläche und da schützt sie die Farbe vor der Sonnenstrahlung.

 Male die Regenwürmer  auf dem Bild richtig aus.



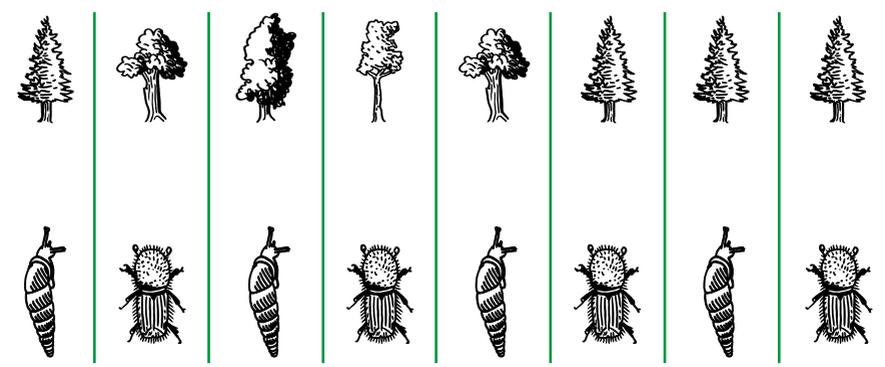
Im „schönen Wald“  des Nationalparks Riesengebirge  gibt es unzählige Pilze , Pflanzen  und Lebewesen . Aber kein Wald  ist wie der andere und auch das, was in ihm wächst, kriecht, krabbelt oder läuft, ist nicht gleich.

 **Finde acht Unterschiede zwischen beiden Bildern.**



Die winzige Schließmundschnecke  kriecht nur an Laubbäumen  im Nationalpark Riesengebirge und in dessen Umgebung. Bisher sah man sie nie an Fichten  oder Tannen  kriechen. Der Borkenkäfer  befällt wiederum nur Fichten  – Laubbäume  sind ihm egal.

 **Finde auf dem Bild die richtige Doppelreihe, in der die Schließmundschnecken  nur zu den Laubbäumen  kriechen und die Borkenkäfer  nur zu den Fichten  krabbeln.**



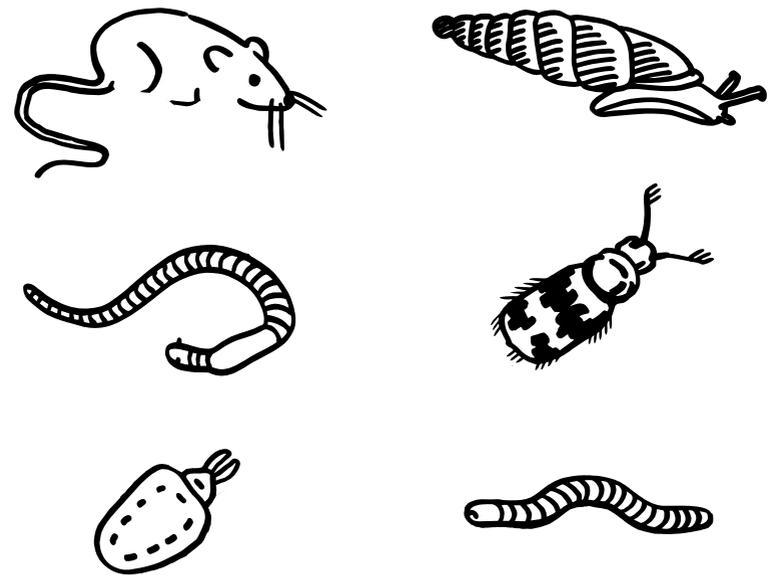
Im „schönen Wald“  ringsum den Baumwipfelpfad Riesengebirge wachsen verschiedene Arten von Bäumen – Buchen , Fichten , Tannen  und andere mehr. Wenn in solch einen Wald der kleine Borkenkäfer  geflogen kommt, kann er alle Fichten  vernichten. Aber immer bleiben noch genügend Bäume  stehen.

 **Streiche alle großen Fichten  durch und schau dir an, was im Wald übrig geblieben ist.**



Im „schönen Wald“  des Nationalparks Riesengebirge gibt es unzählige Lebewesen und viele von ihnen haben verschieden viele Beine und Füße. Nun – der Regenwurm  hat überhaupt keine, die Schließmundschnecke  hat nur ein Bein, die Wühlmaus  hat vier, Käfer  haben sechs, Spinnen und Milben  acht und Tausendfüßler  bis zu hundertfünfzig Beinen.

 **Male den Tierchen die richtige Anzahl von Beinen an.**



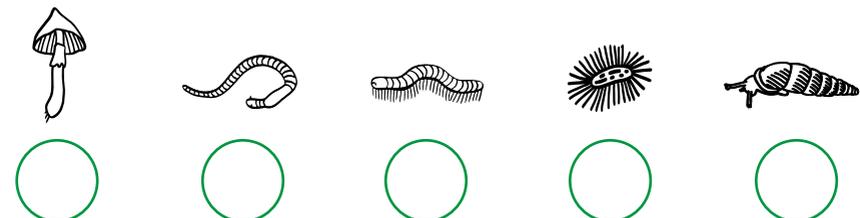
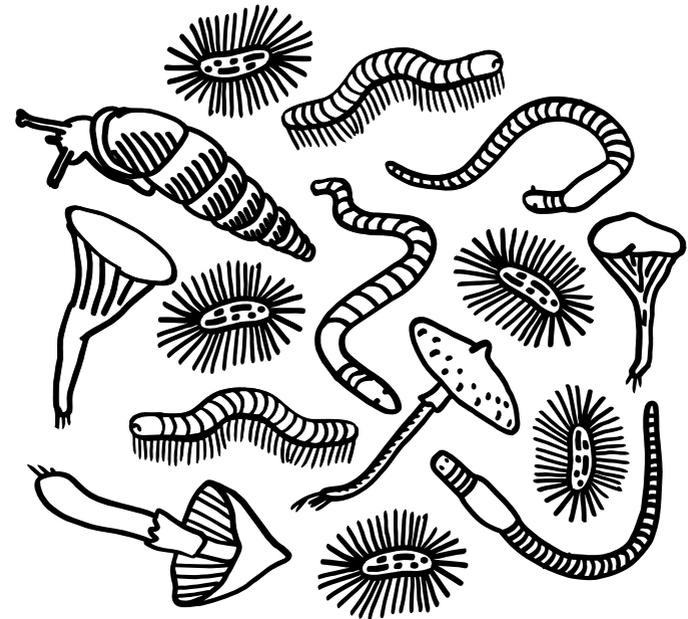
Dicht unter der Oberfläche des Bodens und rund um die Wurzeln wimmelt es von Bodeninsekten  – Würmern, Käfern, Larven, usw., denn gerade da gibt es eine Menge Reste von Pflanzen und Lebewesen . Aber auf diesem Bild fehlen sie .

 **Male sie dorthin, wohin sie gehören. Auch einen Regenwurm  nicht vergessen.**



Im Boden wimmelt es regelrecht von Insekten  und Pilzen . Von manchen gibt es viele, von anderen weniger.

 **Ordne die Insektengruppen  – von der Gruppe mit den wenigsten, bis zur Gruppe mit den meisten Insekten.**



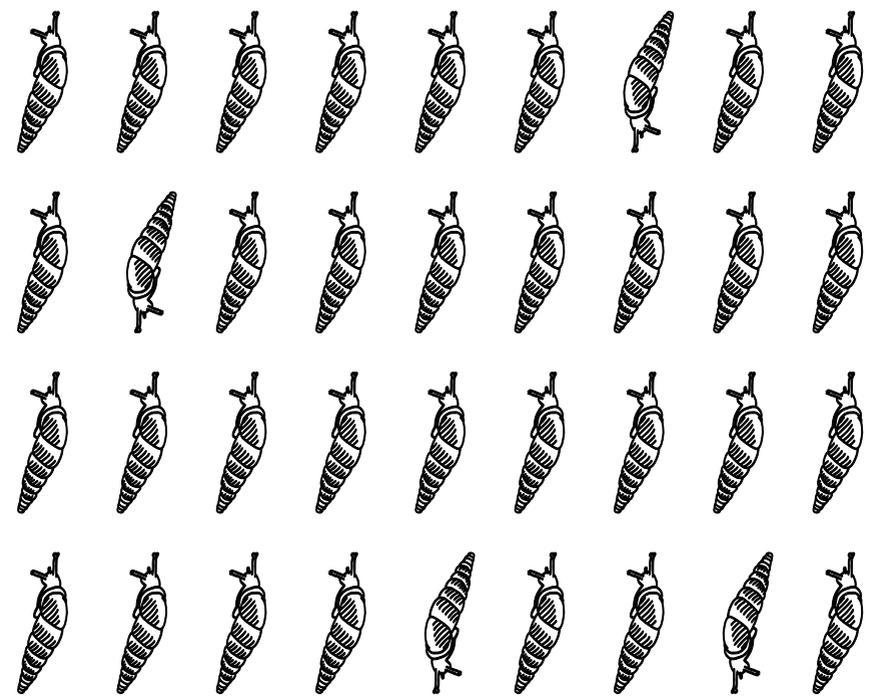
In einem „schönen Wald“  gibt es genug und reichlich von allem.

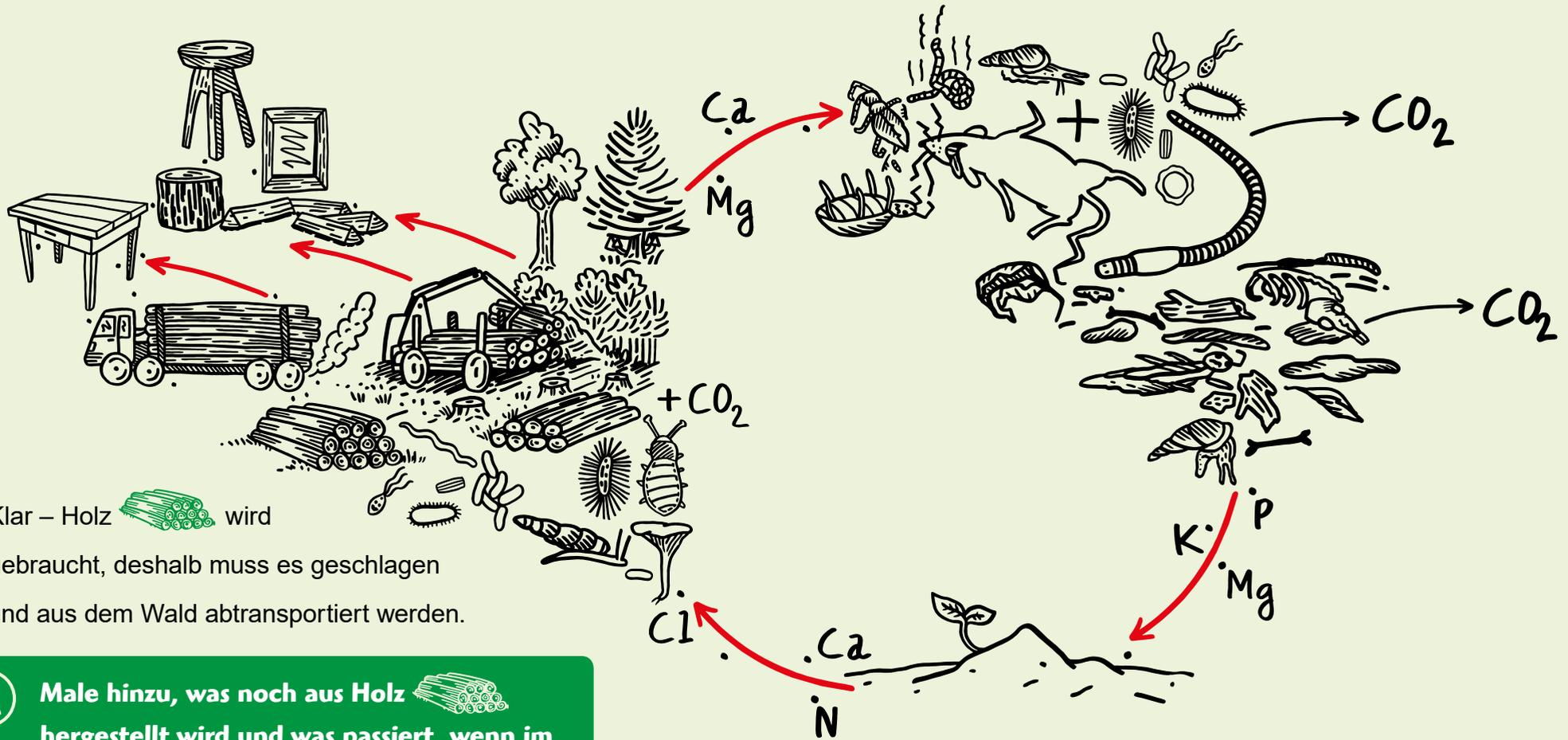
 **Ergänze im Bilder-Sudoka die fehlenden Bilder.**

Die Kleine Riesengebirgs-Schließmundschnecke  birgt viele Geheimnisse. Seltsam – man sieht sie immer nur die Bäume  rauf, aber nie wieder runter kriechen. Hier hat das der Maler ein bisschen vermässelt und ein paar verkehrt herum gemalt.

 **Wie viele Schnecken  hat er falsch gemalt?**





Klar – Holz  wird
gebraucht, deshalb muss es geschlagen
und aus dem Wald abtransportiert werden.

 **Male hinzu, was noch aus Holz  hergestellt wird und was passiert, wenn im Wald zu viele Bäume gefällt werden.**



Von den Wurzeln bis zu den Wipfeln – Für die Kleinsten

Herausgegeben von der Leitung des Nationalparks Riesengebirge in Zusammenarbeit mit der Baumwipfelpfad Krkonoše, AG im Jahre 2018.

Text: Jitka Loganová, Michal Skalka

Illustration: Barbora Zachovalová

Fotografien: Baumwipfelpfad Krkonoše, AG

© 2018, Správa Krkonošského národního parku,
Dobrovského 3, 543 01 Vrchlabí

Gedruckt auf recyceltem Papier.

Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

ISBN: 978-80-7535-071-8



112



SOS

150



HASIČI

155



LÉKAŘ

158



POLICIE



602 448 338 nebo **1210**



(+48) 985 nebo **601 100 300**

HORSKÁ SLUŽBA (CZ) / GOPR (PL)